Des Nordens kein Ende

Ralf Schröder: „Kreuzfahrten Hurtigruten“; Delius Klasing Verlag, 3. Auflage Bielefeld 2017; 144 Seiten; 124 Farbfotos; 25,60 Euro

Norwegen ist anders. Bleibt selbst dann menschlich und offen, wenn die Unmenschlichkeit einbricht, so wie im Sommer 2011 in Oslo. Und reich ist das Land. Und wunderschön. An landschaftlichem Reiz ist es kaum zu toppen. Besonders zeigt sich das bei einer Kreuzfahrt „Kreuzfahrten Hurtigruten“: Ralf Schröder stimmt mit diesem bilderreichen Band aus dem Delius Klasing Verlag auf eine der wohl schönsten Kreuzfahrtrouten ein, die es auf Erden gibt: eine Schifffahrt entlang der norwegischen Fjorde und Lofoten zum Nordkap. „Hurtigruten“ heißt sie nach dem alten Postschiffkurs, der auch heute noch viel rascher als der Landweg die Versorgung der einsamen Häfen im hohen Norden des Landes garantiert. Mit seinen umfassenden und soliden Informationen zu Reisemöglichkeiten, Landeskunde, Landausflügen und den zahllosen alltagspraktischen Hinweisen ermöglicht dieser Guide die ideale Vorbereitung auf die große Nordfahrt und versäumt dabei auch nicht, eingangs die geschichtlichen Hintergründe dieser legendären Seeroute auszuleuchten. Denn bekanntlich sieht man nur, was man weiß. Damit man aber auch weiß, was man sieht, schaue man sich die vielen Fotos der Städte und Landschaften an, die unwiderstehlichen Appetit einflößen.

Die Gliederung des Bandes folgt der Reiseroute: Sie startet in Bergen und führt gleich in grandioses Gelände. Fjordnorwegen mit seinen Buchten, die so erhebend einschüchternd sind wie Kathedralen. Idyllisch und wild ist die Landschaft und liegt noch ganz im Süden. Dann geht es von Trondheim bis Bodø die einsame Nordlandküste entlang hinauf zu den zerklüfteten Lofoten und über den Polarkreis hinaus: Tromsø und Hammerfest heißen hier die Orte. Das Ziel wird schließlich in Kirkenes erreicht, in der weltenfernen Finnmark, dicht an der russischen Grenze. Hier leben die Samen, ein mit den Sibirern verwandtes Volk mit eigener Sprache, eigener Flagge und inzwischen auch eigenem Parlament. Auch hierüber informiert dieser Guide, dessen Ausführungen Landgang und Seefahrt perfekt verbinden.

Nahrung als Medizin

Anthony William: „Medical Food“; Arkana Verlag, München 2017; 400 Seiten; 24 Euro

Anthony William hat mit seinen medialen medizinischen Fähigkeiten Tausenden Menschen geholfen ihre fehldiagnostizierten oder falsch behandelten Krankheiten zu heilen. In seinem zweiten Buch entschlüsselt er die verborgenen Heilkräfte unserer Nahrungsmittel. Im Zentrum stehen die „heiligen vier“: Obst, Gemüse, Kräuter/Gewürze und wild wachsende essbare Pflanzen.

William beschreibt präzise und ausführlich, welche heilsamen Qualitäten jedes einzelne Nahrungsmittel den Menschen schenkt und bei welchen Beschwerden und Krankheiten es wirksam ist. Außerdem offenbart er spannendes Hintergrundwissen zu Themen wie Heißhunger, Stress oder die Schlüsselrolle, die Obst bei der Fruchtbarkeit spielt.

Demgegenüber entlarvt er die „ungünstigen vier“: jene Faktoren, die einem schaden und dafür sorgen, dass wir krank werden.

Eindringlich und überzeugend erweckt Anthony William die Nahrungsmittel wieder zu dem, was sie im Grunde schon immer waren: Leben spendende Heilmittel – die wirksamste Medizin. Mit zahlreichen Rezepten und Zubereitungsempfehlungen.

Deutsche Tour

Jürgen Löhle: „Die Tour“; Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2017; 160 Seiten mit 154 Seiten; 29,90 Euro

Dieses Buch zeigt das größte Radrennen der Welt, die Tour de France, durch die schwarz-rot-goldene Brille. Der erfahrene Radsport-Autor Jürgen Löhle stellt hier alle deutschen Teilnehmer und deren Erfolge dar, wirft einen Blick auf die deutschen Austragungsorte und die Bedeutung der Tour in der deutschen Sport-Historie. Ein umfassendes Werk, genau beobachtet und exzellent beschrieben.

Jenseits des Asphalts

Lisa Jhung, Charlie Layton: „Trailrunning; Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2017; 264 Seiten mit 142 Fotos; 19,90 Euro

Der Wegweiser durch die Welt des Trailrunnings stammt aus der Feder der Runner's World-Redakteurin Lisa Jhung. Für alle, die ihre Laufschuhe schnüren, um auch mal abseits geteerter und befestigter Straßen unterwegs zu sein, empfiehlt sich dieser ultimative Ratgeber, der keinen Aspekt der Materie auslässt und alle Fragen beantwortet. Unter anderem geht es darum: Warum Trailrunning gut für Körper und Geist ist. Grundsätzliches: Gute Trails ausfindig machen, die passende Kleidung wählen, auf die richtige Ernährung achten. Verletzungen vorbeugen/behandeln, Erste Hilfe unterwegs, was tun bei Begegnungen mit wilden Tieren? Wie die Natur geschützt und anderen Läufern begegnet wird. Wie läuft man allein, mit Laufkumpanen oder mit einem Haustier? Training: Leistung steigern, stärker werden, auf Wettkämpfe vorbereiten. Gibt es womöglich auch negative oder gar gefährliche Aspekte beim Flow-Erleben?

Kommunikation

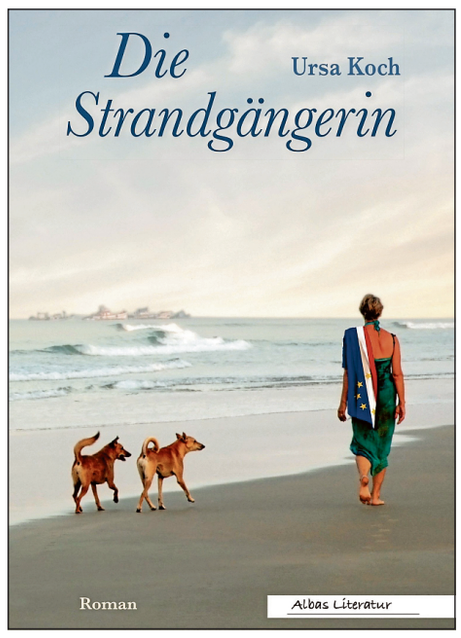
„Das Radio in der Nussschale“; Hirmer Verlag, München 2017; 312 Seiten mit 103 Abbildungen; 26 Euro

101 Kapitel laden in diesem Buch zu einer Entdeckungsreise durch 4000 Jahre Kommunikationsgeschichte ein. Der besondere Reiz liegt dabei im Ansatz, verschiedenste Objekte der Post und Telekommunikation zum Sprechen zu bringen.Die so kurzweiligen wie geistreichen Geschichten eröffnen einen kulturgeschichtlichen Kosmos, der die technologisierte Welt in ein gänzlich neues Licht rückt.

Was hat eine Posturkunde aus Papyrus in einer Mumienmaske zu suchen? Warum führten preußische Postkutschen verschlossene Kursuhren mit?

Der Band präsentiert Meilensteine der Kommunikation wie das Reis-Telefon, historische Dokumente wie die Originaltelegramme der Titanic, wertvolle Objekte wie die blaue Mauritius-Briefmarke, aber auch Alltagsgegenstände wie den Commodore 64.

Das titelgebende Radio in der Nussschale steht dabei zugleich für das Konzept, die große Welt der Medien und Kommunikation im Kleinen zu komprimieren. Alle Geschichten eint ihr Lesevergnügen – jedes Objekt erschließt ein Stück Weltgeschichte!



Turbulenzen inbegriffen

Ursa Koch: „Die Strandgängerin“; Albas Literatur Verlag, Gomadingen 2017; 274 Seiten, 14.80 Euro

Die Autorin Ursa Koch lebt mit ihrer Familie auf der Münsinger Alb. Einige Monate im Jahr verbringt sie auch auf den Kapverden. Der afrikanische Inselstaat, die Landschaft und die Menschen haben es ihr angetan und sie schon zu mehreren Werken inspiriert. Auch Ursa Kochs jüngster Roman, entführt den Leser auf die Insel im Atlantik. Die ehemalige portugiesische Kolonie zählt heute zu den stabilsten und wohlhabendsten Ländern Afrikas.

Sonne, Wärme, entspannte Menschen – genau das Richtige für Amelie Wagner. Ja, was tun, wenn man plötzlich erfährt, dass der leibliche Vater ein kapverdischer Hafenarbeiter war und sich der Ehemann als raffinierter Betrüger entpuppt, nachdem die Kinder das Haus verlassen haben? Amelie Wagner zögert nicht. Sie packt heimlich ihre Koffer, kehrt Deutschland den Rücken und macht sich auf die Suche. Nach ihrem Vater, sich selbst und einem neuen Leben. In einem idyllischen Fischerdorf auf den Kapverden, wo immer die Sonne scheint und zufriedene Menschen leben, sollte das gelingen, denkt sie und kauft dort ein Haus. Und dann? Dann kommt all das, womit niemand rechnet. Ein Jahr voller Turbulenzen.

Kicker-Legenden

Alfred Draxler (Herausgeber): „Unsere Fußballhelden“; Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2017; 200 Seiten mit 376 Seiten; 14,90 Euro

Um all sie geht es in diesem Buch: Um Pelé, den größten von allen, der mit 17 Jahren schon Weltmeister wurde. Um Gerd Müller, die Torjägerlegende, Franz Beckenbauer, den Kaiser, Diego Armando Maradona und Lionel Messi, die mit dem Ball tanzen, Giuseppe Meazza, den listigen Italiener, Fritz Walter, der schon zu alt schien und dann die deutsche Nationalmannschaft zum ersten WM-Titel führte, Cristiano Ronaldo, den unglaublichsten aller Torjäger, Manuel Neuer, den Mann mit den 1000 Händen, Garrincha, den Dribbelkünstler mit einem langen und einem kurzen Bein, Miroslav Klose, Thomas Müller, Uwe Seeler und, und, und.

Heidelberg-Wimmeln

Kimberley Hoffman: „Heidelberg wimmelt“; Silberburg Verlag, Tübingen 2017; 12 Seiten; 16,90 Euro

In Heidelberg, Baden-Württembergs berühmtester Stadt, wimmelt es ab sofort auf den wichtigsten Plätzen und zu jeder Jahreszeit: ein Panoptikum voller Häuser, Menschen, Tiere, Blumen – und kleiner Geschichten.

Nicht nur auf dem Heidelberger Schloss und dem herbstlichen Königstuhl geht es dabei turbulent zu, nein, auch auf der Neckarwiese, im Zoo und auf dem weihnachtlichen Marktplatz wird kräftig gewimmelt.

Und die Heidelberger, die sich von der Illustratorin Kimberley Hoffman haben porträtieren lassen, sind hierbei besonders gefordert, müssen sie sich doch im großen Durcheinander wiederfinden.

Kleine und große Leser können hier das wunderschöne Heidelberg in lustigen Bildern gemeinsam entdecken, zusammen mit den Kornmäusen, die mit Kletterausrüstung und Pausenbroten unterwegs sind, sowie mit dem Hofzwerg Perkeo und seinem Begleiter Thustu, dem Brückenaffen, die für jeden Streich zu haben sind. Ein Wimmelbuch zu einer der malerischsten Städte Deutschlands, gezeichnet mit viel Liebe; eine Entdeckungsreise für Menschen aller Nationalitäten (weil ohne Text), Besucher wie Einwohner, für stundenlangen Suchspaß.

Beklemmender Thriller

Don Winslow: „Corruption“; Thriller; Verlagsgruppe Droemer Knaur, München 2017; 544 Seiten; 22,99 Euro

„Corruption“ ist das neue, große Kriminal-Epos des amerikanischen Bestseller-Autors Don Winslow. In den Straßenschluchten von New York lässt der internationale Star-Autor ein albtraumhaft realistisches Szenario von Drogen, Menschenhandel, Mord entstehen. Er zeichnet die todbringende Allianz von staatlichen Stellen und organisiertem Verbrechen: Sie sehen sich als Elitetruppe der Polizei, eine verschworene Einheit, ausgestattet mit weitreichenden technischen und rechtlichen Möglichkeiten. Gemeinsam sollen sie für Ruhe und Ordnung in ihrem Revier sorgen, dem nördlichen Manhattan. Und genau das tun sie. Hier gelten ihre Spielregeln, hier geschieht nichts ohne ihr Wissen. Doch die Truppe ist extremem Stress ebenso ausgesetzt wie extremen Risiken – und extremen Verlockungen.

Der Autor Don Winslow wurde 1953 in der Nacht zu Halloween in New York geboren. Das Sujet des Drogenhandels und der Mafia, das in vielen von Don Winslows Romanen eine Rolle spielt, lässt sich mit seinen Kindheitserfahrungen erklären: Seine Großmutter arbeitete Ende der 1960er-Jahre für den berüchtigten Mafiaboss Carlos Marcello, der den späteren Autor mehrere Male in sein Haus einlud. Don Winslow wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Krimi-Preis (International) 2011 für „Tage der Toten“. Für die New York Times zählt Don Winslow zu den ganz großen amerikanischen Krimi-Autoren. Winslow lebt mit seiner Frau und deren Sohn in Kalifornien.

Begehrtes Gelb

Claude Droussent: „Das Gelbe Trikot“; Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2017; 240 Seiten mit 450 Seiten; 34,90 Euro

Kein Radprofi, der nicht vom Gelben Trikot der Tour de France träumt. Wer es (wenn auch nur für einen Tag) getragen hat, hat sich seinen Eintrag in den Geschichtsbüchern des Sports gesichert. Von dem Franzosen Eugène Christoph im Jahr 1919 bis zum Briten Christopher Froome 2016 haben bisher 268 Radrennfahrer das Gelbe Trikot getragen. In diesem Buch werden sie mit allen dazugehörigen Fakten porträtiert. Hinzu kommen viele Geschichten und Anekdoten, die sich rund um das Trikot abgespielt haben. Das Gelbe Trikot: wer, wo, wann, wie lange? Ein Almanach: Claude Droussent lässt keinen Mosaikstein der Geschichte des Trikots unberührt.

Gartenkalender 2018

„Ulmers Gartenkalender 2018“; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart; 208 Seiten; 120 Farbfotos; 9,90 Euro

Im Ulmer Gartenkalender 2018 entdecken Leser Monat für Monat die besten Tipps für eine reiche Obst- und Gemüseernte im Garten. Sie lernen jeden Monat eine neue Lieblingspflanze kennen und erfahren, wie man auch im Jahr 2018 für glückliche Pflanzen im Ziergarten sorgt. Auf den Kalenderseiten finden Hobbygärtner die besten Tage für erfolgreiches Gärtnern mit dem Mond und ausreichend Platz für eigene Gartennotizen und -beobachtungen. Besonders interessant sind die jährlich wechselnden Kalenderseiten zu spannende Trendthemen aus der Gartenwelt. So können die Leserinnen und Leser auch im Kalenderjahr 2018 jeden Tag leidenschaftlich gärtnern!

Traueranzeigen und Danksagungen

Beuren, 1. August 2017

Wir nehmen Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte Piltz
geb. Schulz
* 5. Februar 1925 † 2. August 2017

In Liebe und Dankbarkeit:
Michael und Bärbel
Pillus mit Dario und Lea
sowie alle Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, 15. August 2017,
um 11 Uhr auf dem Friedhof Beuren statt.

Anzeigenschluss für Traueranzeigen

Im Verlag in der Carl-Benz-Straße 1:
Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
Für die Montags-Ausgabe:
Sonntag von 18 bis 19 Uhr
bei „Redaktion“ klingeln

Telefon (0 70 22) 94 64-291 • Telefax (0 70 22) 94 64-197
E-Mail: kundenservice@ntz.de

Im Stadtbüro, Am Obertor 15:
Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Wendlinger Zeitung
Nürtinger Zeitung
Aktuell und lesernah